



Freies
Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum /
David Hall [CC BY-NC-SA]

Object:	Joseph wird zum Pharao gebracht
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@goethehaus-frankfurt.de
Collection:	Gemäldesammlung
Inventory number:	IV-1977-003

Description

Im Gefängnis deutete Joseph die Träume seiner Mitgefangenen, eines Bäckers und eines Mundschenks. Diese kamen bald darauf frei. Zwei Jahre später hatte der Pharao einen Traum, den niemand erklären konnte. Auf den Rat des Mundschenks wurde Joseph zum Pharao gebracht, um dessen Traum zu deuten (1. Mose 41,14–36). Trautmann versetzt die Szene in einen düsteren Innenraum, der durch ein vergittertes Fenster und eine herabhängende Kette als Gefängnis gekennzeichnet ist. Während zwei Soldaten zum Aufbruch mahnen, wechselt Joseph der Textüberlieferung gemäß seine Kleider, bevor er zum Pharao tritt. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 320)

Illustrierte Textstelle: Bibel, Altes Testament, Genesis 41,14-36

Werkverzeichnis: Kölsch 1999.283.G 9

Basic data

Measurements	60,7 x 49,2 cm
Material/Technique	Öl auf Leinwand, doubliert. Die originale Leinwand knapp auf Keilrahmenkante beschnitten

Events

Commissioned ...	When	1759-1763 [circa]
	Who	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	Where	Frankfurt am Main
Was depicted (Actor) ...		Josef, Patriarch
Painted ...	When	1759-1763 [circa]
	Who	Johann Georg Trautmann (1713-1769)
	Where	Frankfurt am Main
Collected ...	When	1977
	Who	Freies Deutsches Hochstift - Frankfurter Goethe-Museum
	Where	Frankfurt am Main

Keywords

- Malerei
- Gemälde
- Altes Testament

Literature

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 385, S. 320
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 279, S.175
- Kölsch, Gerhard (1999): Johann Georg Trautmann (1713-1769). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Kat. G 9, S. 283-284